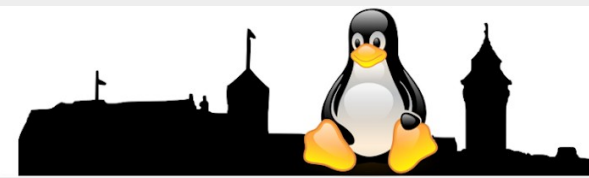


Linux – Wie Starten ?

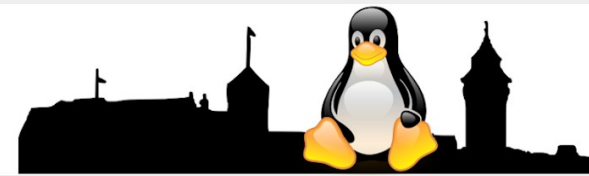
Sinnvolle Ausrüstung
für die ersten Schritte
auf einem neuen Weg





Hier ist man auf seinem eingeschlagenen Weg festgelegt und kann erst bei der nächsten Ausfahrt eine Richtungsänderung vornehmen.





Was wollen die beiden Bilder ausdrücken?

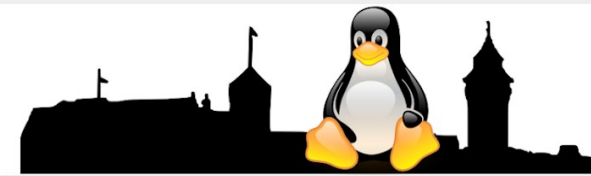
Beim Titelbild ist man zu Fuß unterwegs und ist in der Lage stehen zu bleiben oder neben dem Pfad zu laufen. Das bleibt dann meine Entscheidung. Auch wie schnell ich laufe und wie oft ich Rast mache um die Natur zu bestaunen bleibt mir überlassen. Ich bin in der Wahl des Weges und der Ankunftszeit frei.

Ich bin frei.

Beim zweiten Bild gibt es einen vorgeschriebenen Weg, Ich darf nicht zu langsam fahren, stehenbleiben oder gar umkehren ist nicht erlaubt. Ich bin dadurch in äußere Zwänge verhaftet und habe nur an bestimmten Punkten die Wahl, meinen Weg zu ändern. Meine Umgebung nehme ich während meiner Fahrt nur nebenbei wahr.

Ich bin nicht frei.





Vorstellung: Die Linux User Group Nürnberg

- über 20 aktive Mitglieder
- seit 04. August 2015, 21:00 Uhr aktiv
- bestehend aus Werkstätige, Rentner, Techniker und Ingenieure
- Treffen real und virtuell zur Klärung von u.a. Linux-Fragen
- Durchführung von Veranstaltungen wie den Linux Presentation Day; Teilnahme an der Hack&Make auf Messe Nürnberg
- Gesellschaftliches Engagement
- Besuch von zahlreichen Fachmessen in Nürnberg
- Teilnahme an Freie-Software-Veranstaltungen in D und A
- im Raum Nürnberg nicht allein: z.B. GLUGA, AMTuxTisch, ALIGN, Erlangen, Schwabach

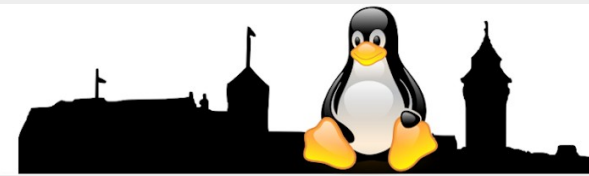
Wer ist der Referent?

- Jahrgang 1959
- gelernter Radio- und Fernsehtechniker
- Studium Elektrotechnik → Dipl. Ing. (FH)
- Projekt- und Entwicklungsingenieur



Nun Rentner !





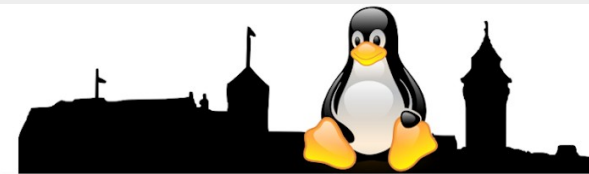
Dies nur zur Einstimmung zu der Frage „opensource“ und Linux oder „propriätere Software wie das „Fensterprogramm“.

Sie haben Linux entdeckt - im Web in einem Bericht, am Kiosk in einer Linux-Zeitschrift oder bei einem Gespräch unter Freunden. Sie finden Linux für sich interessant und fragen sich, wie man am Besten mit diesem Linux starten kann. Dieser Vortrag behandelt die Grundlagen bei der Vorbereitung, bei der Wahl einer Linux-Version, bei der Installation und das Aufzeigen einer zielgerichteten Arbeitsweise. Am Ende dieses kleinen Exkurses sind Sie in der Lage, Linux sicher zu installieren und in Betrieb zu nehmen.



So lautet die Ankündigung dieses Vortrages. Neben dieser Eingangs erfolgten philosophischen Betrachtung erhalten Sie hier das Rüstzeug, um sich auf einen Weg wie im ersten Bild dargestellt zu machen und erfolgreich am Ziel anzukommen. Das Ziel selbst ist ja schon in der Ankündigung beschrieben.

Aber auch hier gilt: Der Weg ist das Ziel und unterwegs kann man viel lernen.



Dann lassen wir uns einmal anfangen und die wichtigsten Sachen für den Weg bereitlegen:

Wir empfehlen für den Einstieg Linux-Mint mit Cinnamon, da diese dem Fensterprogramm im Aussehen doch sehr nahe kommt. Wenn Sie es professioneller haben wollen, dann nehmen Sie eine aktuelle SUSE LEAP Version oder Debian.

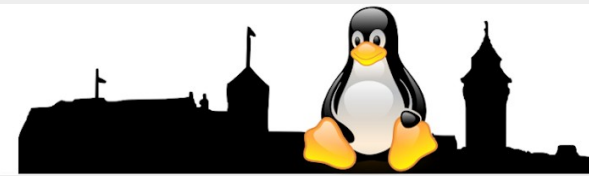
Nachdem Sie eine Linux-Distribution aus dem Web herunter geladen oder als Beilage einer Linux-Zeitschrift nach Hause getragen haben oder aber auch eine Linux-USB-Version z.B. mit dem Programm „Etcher“ unter dem Fensterprogramm erstellt haben, wollen Sie sofort loslegen.

Wo installieren?

Am Besten auf einem separaten Rechner. Vielleicht haben Sie noch einen alten Rechner mit WIN 7 im Schrank liegen. Der ist noch nicht zu alt (rund 10 Jahre), da können Sie ein aktuelles Linux installieren. Das alte Betriebssystem darauf können Sie löschen. Dann haben Sie Linux alleine auf dem Rechner und können sich nun intensiv mit Linux befassen.

Die zweite Möglichkeit mit „Dual-Boot“ ist nur etwas für Fortgeschrittene Nutzer und für den Einsteiger nicht zu empfehlen, vor allen Dingen dann, wenn es sich hierbei um einen Produktivrechner handelt.

Backups, also Datensicherung der installierten Linux-Version sind ebenfalls empfehlenswert, später sogar ein Muss. Am Anfang der eigenen Linux-Versuche ist es sehr hilfreich, um nicht immer wieder alles neu konfigurieren zu müssen.

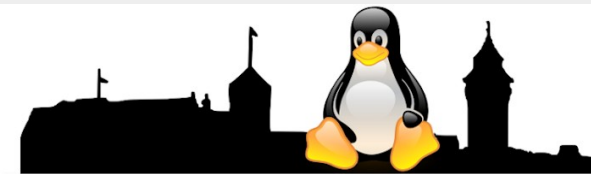


Wie installieren?

Unter <https://www.linuxmintusers.de/> in der rechten Spalte bis zu „Linux Mint Debian 7“ herunter scrollen. Dann auf „Cinnamon“ klicken. Im Hauptfenster herunter scrollen bis „Download (Deutsch, iso-Datei)“. Dort liegt die eingedeutschte Linux-Life-Version. Durch Klick auf den Link Download wird die „lmde-7-cinnamon-64bit-de-20251021-0107.iso“ Datei heruntergeladen. Unter Win mit dem Programm „Etcher“ oder „Rufus“ oder ähnlichem diese iso-Datei auf einen leeren USB Stick schreiben. Dieser wird dadurch Bootfähig gemacht und alle Dateien werden auf dem Stick ausgepackt.

Das Installationsmedium in das DVD Laufwerk legen oder den USB-Stick anstecken. Im BIOS die Bootreihenfolge ändern (über z.B. die Tasten F7 oder F12, bitte im Rechnerhandbuch nachschauen), sodass die DVD oder der Stick vor der eingebauten Festplatte starten kann. Der Rechner startet nun im sogn. Live-Modus. Das Betriebssystem wird zunächst nur in den Arbeitsspeicher geladen und kann nun getestet werden. Zu diesem Zeitpunkt wird die eingebaute Festplatte nicht angefasst. D.h. wenn Sie den Rechner wieder herunterfahren und den Stick entfernen können Sie mit dem bisherigen System wie gewohnt weiterarbeiten.

Durch Klick auf das Icon links oben auf dem Desktop (CD-Symbol) wird Linux auf die Festplatte installiert. Vorher ist zwingend ein Backup alle privaten und sonstiger Dokumente zwingend notwendig. Durch den Installationsvorgang werden alle Daten auf der rechnerinternen Festplatte unwiederbringlich gelöscht!



Der eigentlich Installationsvorgang ist Menügeführt und weitgehend selbsterklärend. Bei Unklarheiten einfach auf „Weiter“ klicken. Die Grundeinstellungen passen für eine Standardinstallation. Falls man mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist, wiederholt man den Installationsvorgang und wählt eine im jeweiligen Menüpunkt andere Option.

Wir haben auf unserer Webseite einen kleinen Ratgeber zum Download bereitgestellt und hier ausgelegt:

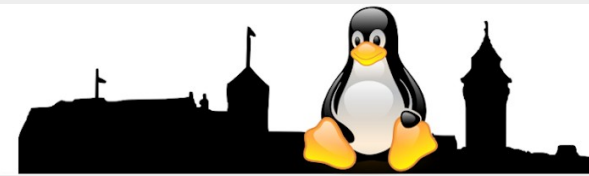


„Linux? -Ja, Bitte!“. Die Seiten 2 unten und Seite 3 der Kurzfassung sagen im Grunde alles was man für einen erfolgreichen Einstieg benötigt.

Notwendig sind z.B. eine externe Festplatte für die Backups, eventuell eine Backup-Software, das Lesen von Forenbeiträgen und die Hilfeseiten, die sogenannten Man-Pages. (Leider nur auf Englisch), welche in der Linuxinstallation mitgeliefert werden.

Bei Fragen rund um Linux ist hier das Repaircafe und auch die lokalen Linux User Gruppen gerne behilflich.

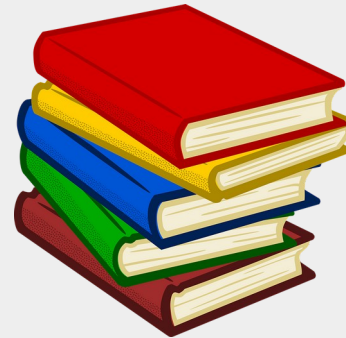
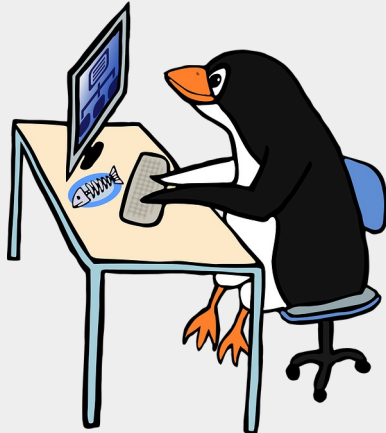




Wo informieren?

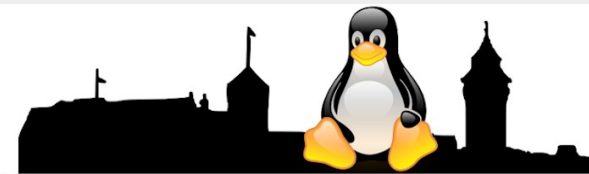
Weiterhin kann man natürlich auch entsprechende Linux Literatur in Buchform empfehlen:

- z.B. „Der Kofler“, die Linux-Bibel schlechthin. Mit rund 1300 Seiten wird fast jedes Thema behandelt.
- Linux-Bücher auch vom Flohmarkt sind hilfreich. Gerade für den Einsteiger. Sie kosten nicht viel und behandeln jedoch die „Basics“ von Linux.
- Natürlich im Internet mit der Suchmaschine Ihrer Wahl.



Geballtes Linux Wissen in Buchform





Fazit:

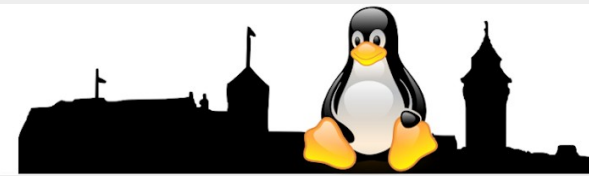
Nun sind Sie gut gerüstet, sich auf den Linux-Weg zu begeben. Geduld, Ausdauer, systematische Arbeitsweise und Neugierde werden Sie zum Ziel führen. Sturm, Regen oder widrige Wege werden Sie nicht aufhalten können.

Hier nochmal zusammengefasst die Packliste:

- separaten Rechner
- Linux-DVD oder Stick
- Backup-Software (z.B. RescueZilla)
- externe Festplatte
- Foren lesen (auch englischsprachige)
- Man-Pages lesen
- Bücher/Fachzeitschriften lesen.
- Proviant (Geistige Nahrung) für 0,5 Jahre

Die Sachen sind gepackt. Los gehts.





Quellen:

Alle Bilder sind von www.pixabay.com entnommen.

Weitere Infos unter:

Die Webseite der Linux User Group Nürnberg: <https://www.lug-noris.de>

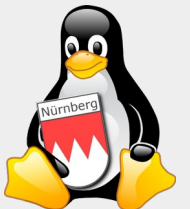
Die Webseite der LPD-Organisation: <https://www.l-p-d.org>

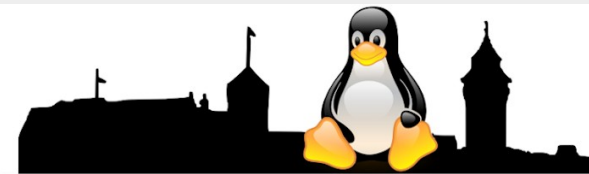
Linux auf alten Rechnern, unser Vortrag zur Nachhaltigkeit:
https://www.lug-noris.de/images/lpd/lpd20192/LUG-Nuernberg_Linux_und_Nachhaltigkeit.pdf

Linux Distributionen (Auswahl): Linux Mint, openSUSE, Linux MX, Debian

Linuxportal: <https://www.linuxguides.de>

Und natürlich hier im Repaircafé sowie bei jeder Linux User Gruppe in Ihrer Nähe.



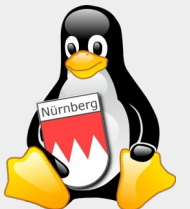


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Fragen, Wünsche, Anregungen?

Das Repaircafe hilft Ihnen darüber hinaus gerne weiter ! Einfach fragen !



LUG Noris

Linux User Group Nürnberg

